

Amts- und Anzeigenblatt der
Stadt Hohenems und der Gemeinden
Götzis, Altach, Koblach und Mäder
Erscheinungsort & Verlagspostamt,
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,70

136. JAHRGANG | KW 44
Donnerstag, 31. Oktober 2024

s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**STADTFLÜSTERN:
LIEBLINGSORTE
WERDEN HÖRBAR**

HOHENEMS

Vom Breitenberg über den Skaterplatz bis zum Deutschcafé im ProKonTra:
Für das Stadtflüstern haben Schüler, Senioren und Zugewanderte aus Hohenems
gemeinsam mit Autoren Geschichten und Erinnerungen zu ihren Lieblingsplätzen
der Stadt festgehalten. Über QR-Codes an den Orten werden die Texte hörbar.

Infos: www.literatur.ist

GÖTZIS

Der Spielkreis Götzis präsentiert:
„Das perfekte Geheimnis“.
Ab 2. November 2024, 20 Uhr, AMBACH,
Tickets unter spielkreis.at

KOBLACH

Schi- und Snowboard-Basar des
Wintersportvereins.
Samstag, 9. November 2024, 10 Uhr,
Mittelschule

ALTACH

Die Bibliothek Altach lädt zum
Strickworkshop mit Ingrid.
Mittwoch, 6. November 2024, 18 Uhr,
Bibliothek Schulstraße

MÄDER

Theateraufführung „Dreierpack“.
Samstag, 2.11., 20 Uhr & Sonntag,
3.11.2024, 18 Uhr, Theaterkeller
Öko-Mittelschule

GÖTZNER
GENUSSMARKT



JEDEN DIENSTAG

8 UHR BIS 12 UHR

**Regionale Produkte in einzigartiger
Atmosphäre an der Götzner Kirche**

**DIESE WOCHE MIT
GRILLHENNELE
VOM SPALLENHOF**
Vorbestellungen unter
0664/1575930

Genussmarkt HIGHLIGHTS

5

NOV

KREATIVMARKT

KREATIVE AUSSTELLER

3

DEZ

ADVENTMARKT

MIT GLÜHWEIN UND PUNSCH

“

Entdecken Sie beim Kreativmarkt handgemachte Schätze und Geschenkideen, die mit Liebe und Geschick von lokalen Ausstellern aus Götzis gefertigt wurden. Hier ist für jeden etwas dabei – ob zum Verschenken oder für sich selbst!
Liste der Aussteller: Erika Nussbaumer (Gestricktes und Gehäkeltes), Sandra Riegler (Deko und Gestricktes), Monika und Maria Högger (Hausgemachtes und Handgefertigtes), Paul Gstöhl (bunte Vogelhäuschen) und Kreativ Treff (alles, was Sie für Ihr nächstes DIY-Projekt brauchen).

”

INHALT

| | |
|---------------|----------|
| Allgemein | Seite 2 |
| Hohenems | Seite 5 |
| Götzis | Seite 15 |
| Altach | Seite 31 |
| Koblach | Seite 43 |
| Mäder | Seite 48 |
| Anzeigen | Seite 53 |
| Kleinanzeigen | Seite 77 |

IMPRESSUM

Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132
Thomas Fruhmann, BA
Celine Moosbrugger
redaktion@hohenems.at
Götzis: Christine Heinzle
Altach: Marc Gächter
Koblach: Johannes Tschohl, BA
Mäder: Marina Al-Maliki
Adressen wie unten

MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und
Marktgemeinde Götzis
Verantwortlicher Schriftleiter:
Bürgermeister Dieter Egger
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt
GmbH, Dornbirn

ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist
jeweils Montag, 17 Uhr.
Bei Feiertagen kann sich der
Annahmeschluss vorverlegen.

ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,
Fax DW 1139, Sandra Strammer,
gemeindeblatt@hohenems.at;
Abo: RS Zustellservice,
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at
Götzis: Tel. 05523/5986-208,
Christine Heinzle,
gemeindeblatt@goetzis.at
Altach: Tel. 05576/7178-104,
Marc Gächter,
gemeindeblatt@altach.at
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA
gemeindeblatt@koblach.at
Mäder: Tel. 05523/52860-25,
Fax DW 20, Marina Al-Maliki,
gemeindeblatt@maeder.at

Titelfoto: Frauke Kühn



EDITORIAL

Wo ist dein Lieblingsort in Hohenems und welche Geschichte flüstert er dir zu?

Diese Frage haben das Literaturhaus Vorarlberg und die Stadt Hohenems Schülern der Mittelschule Hohenems Herrenried, Senioren und Zugewanderten für das Projekt „Stadtflüstern“ gestellt. Gemeinsam mit Autoren haben sich die Stadtflüsterer auf den Weg zu den Orten gemacht, die sie berühren. Direkt am Lieblingsplatz sind sie ins kreative Schreiben oder Erzählen gegangen. So blickt Hannelore König unter dem Ginkgo-Baum auf turbulente Anekdoten aus ihrer Kindheit im alten Rathaus zurück, während es Toni Amann auf die Burgruine und Herta Bösch zur Brogers Kapelle zieht.

Ihre Lebensgeschichten stehen den Kurz-Gedichten und -Krimis sowie den spannenden Science Fiction der Schüler am Schwefelbrunnen, der Neuen Welt oder am Spielplatz Witzke gegenüber. Erika Bekéné Galamb und ihr Mann Peter haben dagegen auf dem Zick-Zack-Weg ihren Lieblingsplatz und ein Gefühl von Zuhause in ihrer neuen Heimat entdeckt.

Alle Stadtflüsterer haben ihre Texte und Erinnerungen selbst eingesprochen. Nun werden diese über QR-Codes an den Lieblingsorten und später im Literaturhaus für alle Neugierigen hörbar. Der Stadtflüster-Stadtplan, der kostenlos im Tourismusbüro Hohenems erhältlich ist, führt zu den Orten und lädt dazu ein, einen Teil der Geschichten von Hohenems zu entdecken, die sonst tief unter der Stadt unerzählt schlummern.

Frauke Kühn
GF Literaturhaus Vorarlberg

KALENDER

45. Woche

Sonnen-Aufgang 7.08 Uhr
Sonnen-Untergang 17.00 Uhr

Montag, 4.11.

Karl Borr., Emmerich, Franziska

Dienstag, 5.11.

Berthild, Zacharias, Elisabeth, Sibylle

Mittwoch, 6.11.

Leonhard, Christine, Margarete, Rudolf

Donnerstag, 7.11.

Willibrord, Karin, Brunhilde, Engelbert

Freitag, 8.11.

Gottfried, Claudius, Gregor, Severus

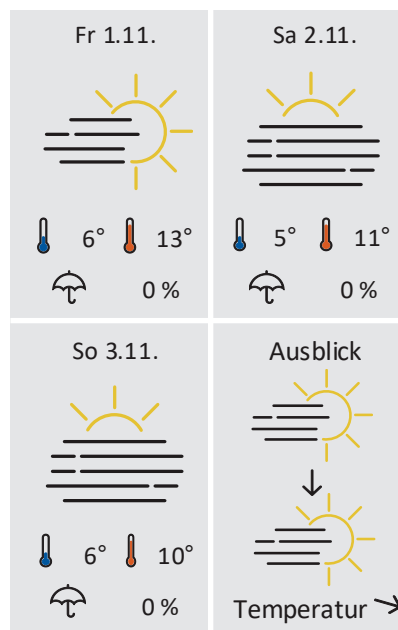
Samstag, 9.11.

Lateran-Kirchweih; Theodor, Roland

Sonntag, 10.11.

Leo d. Gr., Andreas, Noe, Justus

DAS WETTER



DER MOND

Abnehmender Mond bis 31. Oktober.
1. November Neumond. Zunehmender
Mond bis 14. November. Nagelpflege;
Blumen gießen; Obst- und Safttage;
Einkochen; Malerarbeiten; Fenster
putzen; Problemwäsche; Pflanzen
umtopfen und umsetzen; Mondkur –
abnehmen und Körperpflege.

NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

Hohenems

Freitag, 1. November 2024

Dr. Joachim Hechenberger-Schwarz
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Samstag, 2. November 2024

Sonntag, 3. November 2024

Dr. Magdalena Mayr
Hohenems, Franz-Michael-Felder-Str. 6
T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an
Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:
jeweils von 10 bis 12 Uhr und
von 17 bis 18 Uhr

Götzis, Altag, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von
17 bis 18 Uhr geöffnet.

Freitag, 1. November 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Natasa Popovic
Altag, Bauern 9,
T 05576 73361

Samstag, 2. November 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Reinhard Längle
Koblach, Werben 9
T 05523 62895 oder 0664 2048690

Sonntag, 3. November 2024

Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr

Dr. Thomas Summer
Götzis, Montfortstraße 4,
T 05523 90951

WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-
arztes und außerhalb der Ordina-
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

Montag, 4. November 2024

Dr. Philipp Staples
Hohenems, Nibelungenstraße 10a
T 05576 74058

Dienstag, 5. November 2024

Dr. Martina Kraxner
Graf-Maximilian-Straße 6/4
T 05576 73785

Mittwoch, 6. November 2024

Dr. Gabriele Summer
Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a
T 05576 74343

Donnerstag, 7. November 2024

Dr. Joachim Hechenberger-Schwarz
Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6
T 05576 73303

Bei Notfällen die Nummer 141
anrufen!

Ordination geschlossen:

Dr. C. Burghard 4.11. bis 15.11.
Dr. P. Burghard 4.11. bis 15.11.

Götzis, Altag, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten
Ihres Hausarztes wenden Sie sich in
dringenden, nicht bis zur nächsten
Ordinationszeit Ihres Hausarztes
aufschiebbaren, Notfällen an die
Nummer 141.

Ordination geschlossen:

| | |
|------------------|-------------------|
| Dr. Mayer | bis 31. 10. |
| Dr. Winder | bis 31. 10. |
| Dr. Payer | bis 31. 10. |
| Dr. Bayrak | bis 31. 10. |
| Dr. Holzmann | bis 31. 10. |
| Dr. Summer | 4. 11. bis 8. 11. |
| Dr. Feuerstein | 4. 11. bis 8. 11. |
| Dr. Längle | am 8. 11. |
| Dr. Hoch | am 8. 11. |
| Dr. Eibensteiner | am 8. 11. |

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Hohenems

Freitag, 1. November 2024

Samstag, 2. November 2024

Sonntag, 3. November 2024

DDr. Günther Hinteregger
Lustenau, Maria-Theresien-Straße 8

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Bezirk Feldkirch

Freitag, 1. November 2024

Samstag, 2. November 2024

Sonntag, 3. November 2024

Dr. Sheida Azadikhah
Götzis, Im Buch 18

Die Anwesenheit des Zahnarztes
in der Ordination jeweils
von 17 bis 19 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,
Koblach und Mäder**

Donnerstag, 31. Oktober 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,
Kaulbachstraße 5

Freitag, 1. November 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke im Hatlerdorf, Dornbirn,
Haterstraße 25

Herz Jesu-Apotheke, Feldkirch,
Domplatz 9

**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von
17 bis 19 Uhr:**

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a
Marien-Apotheke, Rankweil,
Schleife 11

Samstag, 2. November 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,
Altach, Achstraße 22a

Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:

Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Sonntag, 3. November 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

St. Martin-Apotheke, Dornbirn,
Eisengasse 25

Kreuz-Apotheke, Götzis,
Hauptstraße 5

Montag, 4. November 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Arbogast-Apotheke, Weiler,
Walgaustraße 26

Engel-Apotheke, Lustenau,
Grindelstraße 17a

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Apotheke Novale, Feldkirch,
Rheinstraße 13

Dienstag, 5. November 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke im Messepark, Dornbirn,
Messestraße 2

Elisabeth-Apotheke, Götzis,

Zielstraße 28

Montfort-Apotheke, Feldkirch,
Reichsstraße 87

Zusatzdienst von 18 bis 18.30 Uhr:

Marien-Apotheke, Rankweil,
Schleife 11

Mittwoch, 6. November 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Oswald-Apotheke, Dornbirn,
Moosmahnstraße 35

A Clessin'sche Stadt-Apotheke,
Feldkirch, Kreuzgasse 22

Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

Donnerstag, 7. November 2024

**Dienstbereitschaft für 24 Stunden
von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke Kaulfus, Hohenems,
Schloßplatz 5

www.apothekerkammer.at

SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

Für Hohenems

Freitag, 1. November 2024

Sonntag, 2. November 2024

Sonntag, 3. November 2024

jeweils von 7 bis 11 Uhr

Hohenems

KPV Hohenems, T 05576 42431

**Für Götzis, Altach, Koblach
und Mäder**

Freitag, 1. November 2024

jeweils 8 bis 10 Uhr

Kummenbergregion:

HKP Götzis, T 0660 8937040

KPV Altach, T 0699 11818387

KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

Sonntag, 3. November 2024

jeweils 8 bis 10 Uhr

Kummenbergregion:

KPV Koblach/Mäder, T 0676 836284121

NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr: 122

Rettung: 144

Polizei: 133

€-Notruf: 112

Bergrettung: 140

Gesundheitsberatung: 1450

Telefonseelsorge: 142

Vergiftungs-Information: 01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

WAS IST VITAMIN B12?

Vitamin B12, auch Cobalamin genannt, ist ein lebensnotwendiges Vitamin, das eine wichtige Rolle im menschlichen Körper spielt.

Es ist essenziell für die Blutbildung, das Nervensystem und die DNA-Synthese. Da unser Körper Vitamin B12 nicht selbst herstellen kann, müssen wir es über die Nahrung aufnehmen. Besonders tierische Produkte wie Fleisch, Fisch, Eier und Milch enthalten Vitamin B12. Für Menschen, die sich vegetarisch oder vegan ernähren, sind Vitamin-B12-Präparate oder angereicherte Lebensmittel wichtig, um einem Mangel vorzubeugen.

Warum ist Vitamin B12 so wichtig?

Vitamin B12 ist notwendig für die Bildung von roten Blutkörperchen, die Sauerstoff im Körper transportieren. Außerdem unterstützt es die Funktion des Nervensystems und hilft bei der Produktion von Myelin, einer Schutz-

schicht um die Nervenfasern. Ein Mangel an Vitamin B12 kann zu Blutarmut (Anämie), Müdigkeit, Gedächtnisproblemen und Nervenschäden führen. Besonders ältere Menschen, Menschen mit Magen-Darm-Erkrankungen und Veganer sind gefährdet, einen Mangel zu entwickeln.

Wie kann ein Vitamin-B12-Mangel erkannt und behandelt werden?

Ein Vitamin-B12-Mangel zeigt sich oft durch Symptome wie Müdigkeit, Konzentrationsschwäche, Kribbeln in den Händen und Füßen oder blasse Haut. Ein Bluttest beim Arzt kann den Mangel diagnostizieren. Die Behandlung besteht in der Regel aus Vitamin-B12-Präparaten oder Injektionen, je nach Schwere des Mangels. Wer zu einer Risikogruppe gehört, sollte regelmäßig seine Vitamin-B12-Werte überprüfen lassen und gegebenenfalls Präparate einnehmen.



Mag. pharm. Reinhard Grabner

OSTEOPOROSE – BETRIFFT MICH DAS?

Das Leid kommt schleichend und trifft die eine Person stärker, die andere schwächer. Wenn wir die Symptome der Erkrankung bemerken, ist es bereits spät.

Wir können uns daher merken: Knochenschwund geht uns alle an! Sich rechtzeitig darüber zu informieren ist für jeden von uns von Vorteil. Tatsächlich betrifft dieses Leiden nicht nur Frauen, auch Männer können davon betroffen sein. Am Anfang merkt unser Nervensystem die Ausdünnung der Knochen nicht, wir verspüren daher zuerst keinen Schmerz. Bei manchen Menschen beginnt dieser Prozess früher, bei manchen später. Es kann somit gesagt werden, dass es keine eindeutigen Warnzeichen oder eine bestimmte Altersstufe für diese Erkrankung gibt.

Nun gibt es verschiedene Konzepte, sich gegen Osteoporose zu schützen. Es ist daher wichtig, die individuelle Rezeptur rechtzeitig zu finden und das Ergebnis über die Jahre zu prüfen. Hausärzte sind auch bei diesem Thema die erste Anlaufstelle, ebenfalls können Apotheker fachkundige Auskünfte geben.

Am Donnerstag, dem 7. November 2024, können sich Interessierte von 9 bis 12 Uhr in der Apotheke Kaulfus in Hohenems, Schlossplatz 5, mit ihren Fragen zur Diagnose Osteoporose in einer Sprechstunde der „Selbsthilfe Osteoporose“ an Dr. Josef Bachmann (Internist i.R.) wenden. Anmeldung per E-Mail an sob_osteoprose@gmx.at, unter Tel. 0664/5764420 oder über www.gesundeknochenvorarlberg.at erbeten.



Paul von Aufschnaiter
Apotheker in Hohenems

AUSZUG AUS DER VERHANDLUNGSSCHRIFT

Über die am Dienstag, den 17. September 2024, um 19.30 Uhr in der Aula der Volksschule abgehaltene 32. Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister Markus Giesinger begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Ersatzmitglieder der Gemeindevertretung. Er eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gemäß § 43 GG mit 27 anwesenden Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern gegeben ist.

1. Anpassung Verordnung Glasgebindeverbot

Bgm. Markus Giesinger informiert, dass die ortspolizeiliche Verordnung zum Glasgebindeverbot seit rund 20 Jahren bestehe, zuletzt wurde diese 2013 abgeändert. Der Grundgedanke sei, dass sich Kinder nicht bei Bildungseinrichtungen, Freizeitanlagen, Spielplätzen, etc. an Glasscherben verletzen. Für den Alten Rhein gebe es eine eigene ortspolizeiliche Verordnung, so dürfe kein Feuer gemacht werden und das Einbringen (Verwenden) von Glasgebinden sei verboten. Der Vorsitzende bringt die Änderungen der ortspolizeilichen Verordnung zur Kenntnis.

EM Barbara Eichhorner erkundigt sich, ob es eine Ausnahme bei Dorffesten gebe. Bgm. Markus Giesinger antwortet, dass bei von der Veranstaltungsbehörde genehmigten Ansuchen eine Ausnahme gelte.

Auf Nachfrage von GV Werner Tomaselli erläutert der Vorsitzende, dass es Strafbestimmungen bei Nichteinhaltung der ortspolizeilichen Verordnung gebe. So könne auch gemäß der Litteringverordnung eine Strafe verhängt werden, wenn Abfall weggeworfen werde.

GR Kuno Sandholzer ergänzt, dass sich aufgrund der bestehenden ortspolizeilichen Verordnung die Probleme bei der Mittelschule und beim Dorfplatz seit einigen Jahren deutlich gebessert hätten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die ortspolizeiliche Verordnung gegen das Einbringen (Verwenden) von Glasgebinden in der vorliegenden Form anzupassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Änderung Kanalgebührenverordnung

Bgm. Markus Giesinger erläutert, dass bei der Novellierung des Kanalisationsgesetzes (LGBl. Nr. 33/2024) Änderungen bei der Berechnung des Anschlussbeitrages, des Ergänzungsbeitrages sowie des Begriffes des Wiederaufbaus vorgenommen wurden. Wurde bei einer veräußerten Liegenschaft z.B. ein Haus mit 200 m² Grundfläche abgerissen, so galt die Befreiung von der Kanalanschlussgebühr nur, wenn es in derselben Form wieder aufgebaut wurde. Bei der Errichtung einer Wohnanlage mit z.B. 1.000 m² Grundfläche musste die Kanalanschlussgebühr für die gesamte Fläche von 1.000 m² bezahlt werden.

Sollte die Gemeinde den Begriff des „Wiederaufbaus“ in ihrer Kanalordnung definiert haben, sei darauf zu achten, dass dieser der gesetzlichen Definition nicht widerspreche. Ansonsten sei die Definition in der Verordnung anzupassen bzw. zu streichen. Bereits im Gesetz definierte Begrifflichkeiten müssten in der Verordnung nicht nochmals wiederholt werden.

In der bestehenden Verordnung der Gemeinde über die Höhe der Kanalgebühren sei in § 8 Abs. 5 der Begriff des „Wiederaufbaus“ definiert und widerspreche damit der Definition des Kanalisationsgesetzes in der novellierten Fassung. Sollte zukünftig innerhalb von sieben Jahren ein neues Gebäude errichtet werden, so würden durch die Änderung der Kanalgebührenverordnung beim oben genannten Beispiel bei 1.000 m² Grundfläche 200 m² bei der Kanalanschlussgebühr angerechnet.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Kanalgebührenverordnung in der vorliegenden Form zu ändern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Vergabe Baumeisterarbeiten Hochwasserschutz Güllbach

Bgm. Markus Giesinger berichtet zum geplanten Hochwasserschutz am Güllbach. Im Bereich Mösle an der L57 wird der Radweg angehoben und ein neues Retentionsvolumen geschaffen. Es wird ein Sperrwerk installiert, die Brücke zwischen Möslestraße und Siedlung wird neu errichtet. Es seien sechs Angebote eingelangt, die Kostenschätzung lag rund 100.000 Euro höher. Bestbieter sei die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH aus Sulz. Die Umsetzung des Projekts sei in der Niedrigwasserphase des Güllbachs in den Wintermonaten geplant. Das Gesamtprojekt werde mit 90 % vom Bund und dem Land Vorarlberg gefördert.

GV Barbara Eichhorner erkundigt sich, ob der Hochwasserschutz auf ein bestimmtes Hochwasserereignis (HQ) ausgelegt sei. Der Vorsitzende antwortet, dieser sei für ein hundertjähriges Hochwasserereignis (HQ100) entworfen. Bei Starkregen habe der Güllbach die Funktion einer Regenentwässerung.

GV Franz Kopf fragt, weshalb die Brücke Möslestraße – Siedlung neu errichtet werde. Bgm. Markus Giesinger informiert, dass der Durchlass aktuell zu gering dimensioniert sei.

GV Herbert Sohm merkt an, der Güllbach sei wie ein Wildbach, er könne aufgrund der versiegelten Flächen innerhalb von einer ¼ Stunde stark ansteigen. Bgm. Markus Giesinger erklärt, eine 100%ige Sicherheit gebe es nicht. Es gebe erste Überlegungen zusätzliche Retentionsflächen zu akquirieren. Der Hochwasserschutz Güllbach sei ein wichtiger Schritt, um eine Verbesserung zu erzielen.

GV Werner Tomaselli erkundigt sich zur Finanzierung. Der Vorsitzende erläutert, die Förderung des Gesamtprojekts betrage 90 %. 10 % seien Eigenmittel der Gemeinden, wovon die Marktgemeinde Götzis 60 % und die Gemeinde Altach 40 % trage.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Baumeisterarbeiten zum Hochwasserschutz Güllbach an den Best- und Billigstbieter, die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH aus Sulz, zum Nettopreis von 143.584,88 Euro (Anteil der Gemeinde Altach), zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Erstbeschluss Änderung FWP Gost

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass eine geringfügige Korrektur des Flächenwidmungsplanes (FWP) in der Goststraße notwendig sei. Die Grundstücke mit den Gst. Nrn. 4052 und 4053 wurden von einem Bauträger erworben, dieser habe den Antrag gestellt, die Fläche von insgesamt 334 m² von Freifläche-Landwirtschaft (FL) in Baufläche-Wohngebiet (BW) umzuwidmen. Ebenso würde bei den Grundstücken mit den Gst. Nrn. 4057 und 4055 die Widmungsgrenze durch die Grundstücke hindurchgehen, die Widmung wurde nicht parzellenscharf durchgeführt.

Im Räumlichen Entwicklungsplan (REP) der Gemeinde mit einem Horizont von 10 bis 15 Jahren, wurde verankert, bereits gewidmete Flächen zu nutzen, bevor neue geöffnet werden. Aus fachlicher Sicht sei die Korrektur, auf die Parzellengrenze zu gehen, zu empfehlen.

Der Vorsitzende bringt den Erläuterungsbericht zur Kenntnis: „Die Gemeinde Altach beabsichtigt den Flächenwidmungsplan im Bereich der GP 4052, 4053, 4055 und 4057 zu ändern. Der betroffene Bereich verfügt aktuell über die Widmung Freifläche-Landwirtschaft (FL). Die geplante Änderung der Flächenwidmung stellt eine technische Anpassung dar. Die Widmungsgrenze wird in diesem Bereich an die Katastergrenzen angepasst. Die neu als Baufläche gewidmeten Flächen eignen sich für sich selbst betrachtet nicht als bebaubar, weshalb in diesem Fall keine Befristung oder ein Mindestmaß der baulichen Nutzung nach § 12 Abs. 4 RPG vorzusehen ist.“

Auf Nachfrage von GV Heribert Hütter, weshalb das Grundstück mit der Gst. Nr. 4055 trotz landwirtschaftlicher Widmung teilweise bebaut sei, antwortet der Vorsitzende, es handle sich um eine kleine Fläche, die betroffen sei.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Gemeindevertretung möge beschließen: Der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Altach, KG 92101, wird gemäß Lageplan vom 07.05.2024, Zahl a031.2-3/2024, gemäß §23 Abs. 1 Raumplanungsgesetz, LBGL.Nr. 39/1996 idGF, abgeändert.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Antrag der BLA.G-Fraktion: Aufwertung unseres Dorfparks – Unterstützung für unsere Familien

GR Wolfgang Weber trägt den Antrag nach § 41 Abs. 2 GG vor: „Sehr geehrter Herr Bürgermeister Giesinger! Unsere Gemeinde Altach mit seiner stetig wachsenden Bevölkerung hat vergangenes Jahr die 7.000 Einwohner* innen-Marke überschritten. Die Wohnqualität unserer Gemeinde, das Naherholungsgebiet am Alten Rhein, aber auch die Grünflächen im Ort werden von der Bevölkerung sehr geschätzt und gut angenommen.

Gerade in Hinblick auf den Klimanotstand und die ständig neuen Hitzerekorde werden für viele Menschen schattige Plätze und Aufenthaltsmöglichkeiten im Freien immer wichtiger. Besonders davon betroffen sind Familien mit Kindern, ältere Personen und Menschen mit beengten Wohnverhältnissen oder wenig schattigen Grünraum rundum das eigene Haus oder die Wohnanlage. Unserem schönen Dorfpark, mit seiner beeindruckenden Linde im Zentrum der Gemeinde, kommt dabei eine immer wichtigere Bedeutung zu. An schönen Sommertagen verweilen manchmal weit über hunderte Menschen an einem einzigen Tag auf diesem wertvollen öffentlichen Platz.

Dieses wichtige Angebot für die Altacher Bevölkerung hat aber leider einen großen Makel und das ist die fehlende WC-Anlage für die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher. Es gibt vor Ort keine Möglichkeit sein „großes und kleines Geschäft“ zu

verrichten, außer, man schlägt sich in die Büsche, was viele kleine ungestützte Beweisstücke tagtäglich unter Beweis stellen. Die Möglichkeiten die WC-Anlagen in der Kirche und im Gemeindeamt aufzusuchen, sind dabei völlig unzureichend, zumal diese oft nicht zugänglich sind. Man stelle sich nur die Situation vor, dass beispielsweise eine Mutter mit ihren zwei Kindern im Alter von zwei und sechs Jahren vor der völlig normalen Situation steht, dass eines ihrer Kinder auf die Toilette muss. Dann heißt es: alles einpacken, sich auf den Weg machen, die Landstraße überqueren, schauen ob eine der beiden Möglichkeiten überhaupt offensteht und wenn das nicht der Fall ist, in der Bäckerei Mangold nachfragen, ob man bitte die WC-Anlagen benutzen darf. Falls das alles nicht möglich ist, geht es ab in die Büsche oder nach Hause.

Die BürgerListe Altach + Die Grünen sind der Auffassung, dass diese Situation nicht länger haltbar ist und dieser menschenunwürdige Missstand im Sinne der Bevölkerung umgehend verbessert beziehungsweise aus der Welt geschaffen werden muss. Seit Jahren wird darüber diskutiert, seit Jahren liegen Lösungen auf dem Tisch, aber seit Jahren werden andere Projekte priorisiert und seit Jahren wird diese dringend erforderliche Unterstützung für die Kinder und Familien in unserer Gemeinde übergangen oder auf die lange Bank geschoben.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichnenden Gemeindevertreter §41 Abs. 2 Vorarlberger Gemeindegesetz folgenden Antrag: Die Gemeindevertretung beauftragt Bürgermeister Markus Giesinger, alles in seinem Wirkungsbereich Mögliche zu unternehmen, um noch heuer die notwendigen Schritte (Planung, Budgetierung etc) einzuleiten, um eine den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechende WC-Anlage – in unmittelbarer Nähe zum Dorfpark – spätestens im Jahr 2025 zu realisieren.“

GV Herbert Sohm ergänzt, dass sich auf dem Spielplatz viele Eltern mit Kindern aufhalten würden. Die Kirche sei nicht immer offen und die Volksschule sei am Wochenende geschlossen.

GV Patrick Brändle schlägt die Zuweisung des Antrags an den Planungsausschuss vor.

GV Heribert Hütter meint, man sei vor vielen Jahren schon relativ weit gewesen, ein WC aus Chromstahl zu installieren – damals um einen Betrag von ca. 80.000 Euro. Es habe nichts mit Klimanotstand und Hitze zu tun, er befürworte das WC am Dorfplatz.

GR Felix Karu merkt an, die Schwierigkeit sei, wie das WC gewartet werde.

GV Judith Niederklopper-Würtinger weist auf die zunehmenden Hitzetage hin. Bei verdichteter Wohnbauweise sollten öffentliche Plätze beschattet werden und die nötige Infrastruktur zur Verfügung stehen.

GV Stefan Flatz meint, er sei es müde diesbezüglich zu diskutieren und bitte um Zustimmung für das Projekt.

GR Wolfgang Weber weist bezüglich Wartung auf das selbstreinigende WC in der Marktgemeinde Götzis hin. An Hitzetagen würden öffentliche Plätze verstärkt genutzt, er habe an einem Tag 80 Besucher auf dem Dorfplatz gezählt.

GV Franz Kopf stellt die Frage, wohin die Personen beim Beachvolleyballplatz oder beim Alten Rhein gehen würden. Der Planungsausschuss solle die Kosten und die Alternativen eruieren, unter 100.000 Euro sei wohl kein WC möglich. Man müsse beachten, dass dann auch die Forderung nach einem WC für andere Orte kommen werde. Der Planungsausschuss solle das Thema gründlich vorbereiten, damit es anschließend in der Gemeindevertretung diskutiert werden könne.

GV Helga Sommer meint, dass die Besucher des Beachvolleyballplatzes nicht mit Kleinkindern unterwegs seien. Es sei nicht nur ein Spielplatz, sondern auch ein Dorfplatz. Die Kosten würden sicher 100.000 Euro betragen, die Marktgemeinde Götzis habe zwei solcher Anlagen in Betrieb. Ein asphaltierter Platz wäre günstiger als eine Bodenplatte.

Der Vorsitzende erläutert, dass das Thema schon länger im Gespräch sei. Er kenne das Problem aus eigener Erfahrung, dass nicht auf jedem Spielplatz eine Toilette vorhanden sei. Wenn man sich dazu entschließe, eine Lösung umzusetzen, müsse dies gründlich erfolgen. Es gehe nicht darum, einfach ein mobiles WC auf den

Asphalt zu stellen, sondern eine angemessene Infrastruktur mit Wasseranschluss, Kanalisation und einer Bodenplatte zu schaffen. Eine Realisierung sei wohl kaum für weniger als 100.000 Euro möglich. Am Ende falle die Entscheidung im Rahmen der Budgetierung, ob das Vorhaben realisiert werde oder nicht.

GV Kenan Yildirim fragt, ob dasselbe für das Riedle angedacht werde. Der Vorsitzende antwortet, dies müsse mitdiskutiert werden. Dass es gute Lösungen gebe, sei unbestritten.

GV Patrick Brändle spricht sich für eine Zuweisung des Antrags an den Planungsausschuss aus. GV Werner Tomaselli lehnt es ab, den Antrag dem Planungsausschuss zuzuweisen. Man solle jetzt den Beschluss fassen und der Planungsausschuss solle sich um die Details kümmern. Der Vorsitzende ergänzt, es mache Sinn, im Planungsausschuss die Grundlagen zu erheben.

Der Antrag, den Antrag nach § 41 Abs. 2 GG der BLA.G-Fraktion „Aufwertung unseres Dorfparks – Unterstützung für unsere Familien“ dem Planungsausschuss zuzuweisen, wird mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen (GV Werner Tomaselli und GV Stefan Flatz) angenommen.

6. Genehmigung der Verhandlungsschrift

Die Verhandlungsschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 3. Juli 2024 wird ohne Einwand genehmigt.

7. Bericht

Bgm. Markus Giesinger berichtet, dass die drei Veranstaltungen „Sommer im Dorf“ (Livemusik unter den Platanen) wiederum sehr gut besucht waren. Zwei Veranstaltungen wurden wetterbedingt im Veranstaltungszentrum KOM durchgeführt. Dank gelte dem SC KUMMA für die Bewirtung und dem gesamten Organisationsteam der Gemeinde.

Alle sieben Aufführungen des Freilufttheaterstücks „Die Korrektur eines Tunichtguts“ konnten aufgrund des Wetterglücks in einer einzigartigen Location durchgeführt werden. Der Zuspruch für „Theater im Kies“ war mit insgesamt 1.300 Besucher:innen

sehr groß. Die Veranstaltungsreihe wurde in einer hervorragenden Zusammenarbeit gemeinsam mit der Stadt Hohenems umgesetzt. Dank gelte allen Mitwirkenden, insbesondere Regisseurin Heidi Salmholfer, den Schauspieler:innen, dem Organisationsteam und der Firma KOPF Kies + Beton GmbH für die großzügige Unterstützung. Das Organisationsteam der Gemeinde Altach bestand aus Kulturausschussobmann GV Stefan Flatz, AL Michael Märk und Marc Gächter von der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Altacher Vereinsmesse 2024 fand am Samstag, den 14. September 2024 im Veranstaltungszentrum KOM statt. 32 Altacher Vereine nahmen teil. Die Idee entstand im Ausschuss für Ehrenamt, Vereine und Zusammenleben. Am Vorabend gab es einen Impulsvortrag für die Vereine mit anschließendem Austausch untereinander im Theatersaal im KOM. Die Altacher Vereinsmesse 2024 war sehr gut besucht. Es gebe den Wunsch, die Vereinsmesse in gewissen Abständen wiederum durchzuführen.

Die feierliche Eröffnung des öffentlichen Spielplatzes im Quartier Kreuzfeld findet am Freitag, den 20. September 2024 um 14.30 Uhr statt. Die Anrainer wurden eingeladen und die Kinder können die letzten Handgriffe bei der Fertigstellung des Spielplatzes durchführen.

Die Klausur der Gemeindevertretung und des Planungsausschusses für die Zentrumsentwicklung findet am Samstag, den 19. Oktober 2024 statt. Die Klausur werde von Architekt Wolfgang Ritsch fachlich begleitet. Es sollen die Vorarbeiten durchgegangen und auf Änderungsbedarf geprüft werden.

Bei der Agglomeration Rheintal befindet sich das Projekt AP5 in der Vorbereitungsphase. Aktuell laufe die offizielle Konsultation der Bevölkerung auf beiden Seiten des Rheins, die 27 Gemeinden umfasse. Es sei jedem freigestellt, dazu eine Stellungnahme abzugeben. Für die Gemeinde Altach seien zwei Maßnahmen vorgesehen: Zum einen die Ortsdurchfahrt Altach (Planungshorizont 2028 bis 2031) und zum anderen die Verlegung des Radweges vom Koblacher Kanal über Mäder bis zum Rheinauen auf die Südseite des Koblacher Kanals.

Zum Stand der eingegangenen Anzeigen zum Kiesabbau sei festzuhalten, dass keine Schäden an Natur oder Umwelt festgestellt worden seien. Der Kieskörper war mit ca. 230.000 m³ mächtiger als im Bescheid von 2009 angenommen, es wurden Mehrmengen entnommen. Die Änderung des Gewinn- und Betriebsplanes sei genehmigungsfähig. Mittlerweile wurden viele der Anzeigen entkräftet, das Thema könne abschließend noch nicht beurteilt werden. Das neue Projekt Kiesabbau in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Götzis befinde sich in der Endphase der rechtlichen und steuerlichen Abklärung.

Die Vergabe der Baumeisterarbeiten für den Straßenbau für die Entlastung vom Schwerverkehr wurden in der Juli-Sitzung der Gemeindevertretung an die Firma Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH vergeben. Anfang August erfolgte die behördliche Bewilligung nach dem Gesetz Natur- und Landschaftsschutz. Die Vorarbeiten seien gestartet.

GR Arno Plesa informiert, dass Yoga-Core mit Nicole Schaljo 10 mal am Samstag durchgeführt wurde und großen Zuspruch fand. Im Schnitt nahmen 60 Teilnehmer:innen teil. Nicole Schaljo wäre bereit, Yoga-Core auch nächstes Jahr wieder durchzuführen. Das Angebot werde fortgeführt.

8. Allfälliges

GV Helga Sommer erkundigt sich, ob die am Kumma-Gemeinden und die Stadt Hohenems beim geplanten Abfallsammelzentrum (ASZ) mit im Boot seien. Bgm. Markus Giesinger antwortet, dass sich die Stadt Hohenems mit mindestens 50 %, die Gemeinde Koblach mit einem 1/3 und die Gemeinden Altach, Mäder und Götzis mit 100 % der Bevölkerung am ASZ beteiligen. Der Grundsatzbeschluss wurde gefasst. Die Techniker der Gemeinden hätten eine Arbeitsgruppe gebildet,

geologische Voruntersuchungen seien beauftragt. Offen beim Projektplan sei ein möglichst treffsicherer Zeitplan. Das ASZ werde ohne Kompostierungsanlage errichtet, andernfalls wäre das Kosten- und Genehmigungsrisiko zu hoch.

Auf Nachfrage von GR Wilfried Witzemann zur ökologischen Baubegleitung an der Straße Kratten antwortet der Vorsitzende, dass beim Antrag an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch eine entsprechende Bepflanzung bei jenen Flächen vorgesehen sei, wo die Gemeinde Altach Eigentümerin sei. Philipp Meusburger, der auch das Emmebach-Projekt begleitete, wurde mit der ökologischen Baubegleitung beauftragt. Die Bepflanzung erfolge in Abstimmung mit der Amtssachverständigen der BH Feldkirch, die Pflanzen werden vom Landesforstgarten bezogen.

Auf Nachfrage von GR Wilfried Witzemann zu den geplanten Fahrverboten antwortet der Vorsitzende, dass ein Beschilderungsplan von PLANOPTIMO ausgearbeitet wurde und im Planungsausschuss diskutiert werde.

GR Wilfried Witzemann erkundigt sich zum Kooperationsvertrag mit der Marktgemeinde Götzis. Bgm. Markus Giesinger informiert, dass sich die Vorbereitungen in der Endphase befinden.

Auf Nachfrage von GR Wilfried Witzemann zur Planung des Radwegs Richtung Götzis antwortet der Vorsitzende, zuständig sei Christoph Metzler von der Adler+Partner ZT GmbH, der Plan sei fertig und liege bei der ASFINAG.

GR Wolfgang Weber erkundigt sich zur Aufsichtsbeschwerde bei der BH Feldkirch hinsichtlich der Abstimmung über die Variantenentscheidung Kratten. Vbgm. Susanne Knünz-Kopf habe mitgestimmt, während GV Franz Kopf nicht teilgenommen habe. Ob das Ergebnis korrigiert werde. Bgm. Markus

Giesinger erklärt, dass die Entscheidung der BH Feldkirch das Abstimmungsergebnis nicht geändert hätte und eine Korrektur in der Beantwortung der Aufsichtsbeschwerde der BH Feldkirch nicht vorgesehen sei. Der Vorsitzende berichtet, dass er Post vom Landesvolksanwalt erhalten habe. Das Projekt gehöre mittlerweile zu den am besten geprüften im Land, und das Ergebnis sei zu akzeptieren. Die Interpretation der Aufsichtsbeschwerde ändere nichts an der Abstimmung, daher sei keine Korrektur notwendig.

GR Wolfgang Weber erkundigt sich nach einer Beleuchtung bei der neuen Zufahrt für die SCRA-Jugend entlang des Emmebachs zum Trainingsplatz. Der Vorsitzende führt aus, dass dies drei Achsen betreffe: Emmebach, Frauenwies und die Krebsenbachstraße. In der Krebsenbachstraße wurde eine Beleuchtung angebracht, diese müsse aufgrund einer fehlenden Bewilligung entfernt werden, der Hintergrund sei der Schutz des Uferbereichs. Beim Emmebach bestehe keine Möglichkeit für eine Beleuchtung. Eine Beleuchtung entlang Frauenwies werde geprüft, man sei mit der zuständigen Behörde in Kontakt.

GR Felix Karu informiert, dass auf dem bestehenden Kunstrasenplatz Granulat verwendet werde. Er fragt nach, ob der neue Kunstrasenplatz ohne Granulat auskommen könne. Der Vorsitzende erklärt, dass der Platz bald 20 Jahre alt sei. Eine Sanierung, welche innerhalb der nächsten Jahre anstehe, sei mit hohen Kosten verbunden. Dabei müssten neue Technologien berücksichtigt werden, um auf den Einsatz von Granulat verzichten zu können.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.48 Uhr.

Markus Giesinger
Bürgermeister

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Am Dienstag, den 5. November 2024 findet um 19.30 Uhr die 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung in der Aula der Volksschule statt.

Tagesordnung

1. Beitritt zur EEG Koblach (zukünftig Energie amKumma)
2. Beitritt zum Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Götzis
3. Zweitbeschluss Änderung FWP Gost

4. Antrag der BLA.G-Fraktion: Nachbesetzung von Ausschüssen
5. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 17. September 2024
6. Bericht
7. Allfälliges

Sie werden zu dieser Sitzung herzlichst eingeladen.

Markus Giesinger
Bürgermeister

GROSSER ERFOLG FÜR DAS PILOTPROJEKT „GARTENKISTE“

Das Pilotprojekt „Gartenkiste“, das in diesem Jahr in der Gemeinde Altach ins Leben gerufen wurde, war ein voller Erfolg. Das Ganze konnte nur durch das große Engagement und die Unterstützung vieler fleißiger Helferinnen und Helfer umgesetzt werden. Ein herzliches Dankeschön geht an die zahlreichen Freiwilligen, die die Gartenkisten an verschiedenen Standorten in unserer Gemeinde betreut haben. Zu den engagierten Anwohnerinnen gehören Christl Blaas, Isabelle Müller, Wilma Schneller und ihr Team der Bücherei, Margot Brecher, Susanne Meusburger sowie Christina Zangerle. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihre ehrenamtliche Arbeit haben dazu beigetragen, dass das Projekt von den Menschen vor Ort so gut angenommen wurde. Ein besonderer Dank gilt auch Michael Brecher, der die Kisten mit viel Liebe und Geschick gebaut hat und so das Herzstück des Projekts schuf. Ohne seine tatkräftige Unterstützung wäre dieses Vorhaben nicht möglich gewesen. Ein weiteres großes Dankeschön

richtet sich an alle, die ihre Gartenerzeugnisse großzügig mit anderen geteilt haben. Durch ihre Spenden konnten frische und gesunde Lebensmittel aus der Region an die Bevölkerung weitergegeben werden, wodurch nicht nur Lebensmittelverschwendung vermieden, sondern auch vielen Menschen eine Freude bereitet wurde. Das positive Feedback aus der Gemeinde hat das Team dazu motiviert, das Projekt auch im nächsten Jahr fortzuführen. Die Rückmeldungen zeigen, dass die frischen, regionalen Lebensmittel auf große Begeisterung gestoßen sind. Die e5-Teamleiterin Silvia Wagner und das Naturvielfaltsteam hoffen, dass weiterhin viele Menschen die Gartenkisten nutzen und durch das Teilen von Lebensmitteln ein Zeichen gegen Verschwendung setzen. Das Projekt „Gartenkiste“ soll auch in Zukunft Menschen zusammenbringen, die Freude am Teilen fördern und Lebensmittelverschwendung in unserer Gemeinde reduzieren. Ein herzlicher Dank an alle, die dies möglich gemacht haben!



Veranstaltungen

bis Do, 31. Oktober
KLAR! uf'm Rad
Klimawandel- Fahrrad- Tour
durch alle **KLAR! Gemeinden**
Info: www.KlaramRhein.at

Di, 5. November
Pfarre Altach
"Alt jung sein .. Fit im Köpfchen"
Pfarrsaal, 9.30 bis 11.00 Uhr

Di, 5. November
Interkultureller Eltern-Kind-Treff
"Pinocchio"
KOM, 14.30 bis 17.00 Uhr

Mi, 6. November
Krankenpflegeverein Altach
"Begegnungs-Cafe"
Speziell für Personenbetreuer:innen
Pfarrsaal, 13.00 bis 15.00 Uhr

Mi, 6. November
Gemeinde Altach
"Anwaltliche Rechtsberatung"
Mit RA Dr. Robert Mayer
Volksschule Sprechzimmer, 17.00 Uhr

Mi, 6. November
Bibliothek Altach
"Strickworkshop mit Ingrid"
Bibliothek, 18.00 bis 20.00 Uhr

Fr, 8. November
Gemeinde Altach
"Altiger Genussmarkt"
Parkplatz Sozialzentrum, 8.00 Uhr

Fr, 8. November
FSK BeOne Altach
"Ü39-Party"
Live on Stage: „Roadwork“
KOM, 20.00 Uhr

Sa, 9. November
Elternverein Altach
"Winterbasar"
Volksschule, 9.00 bis 10.30 Uhr

Di, 12. November
Pfarre Altach
"Alt jung sein .. Fit im Köpfchen"
Pfarrsaal, 9.30 bis 11.00 Uhr

Mi, 13. November
Altacher Soireen
"Stimmen von Frauen"
Volksschule Aula, 20.00 Uhr

Fr, 15. November
Gemeinde Altach
"Altiger Genussmarkt"
Parkplatz Sozialzentrum, 8.00 Uhr

Altacher Sprechstunda



Die Obleute der Ausschüsse stehen Ihnen gerne Rede und Antwort.

Montag, 4. November 2024, 19:00 - 20:00 Uhr
Sprechtage im Veranstaltungszentrum KOM, Seminarraum 4



Markus Giesinger (AVP)
Bürgermeister

Finanzen, Ehrenamt, Vereine,
Zusammenleben




Susanne Knünz-Kopf (AVP)
Vizebürgermeisterin

Kindergarten, Kinderbetreuung, Schule,
Jugend, Erwachsenenbildung



Arno Plesa (AVP)
Gemeinderat

Sport inklusive Erholungszentrum
Rheinauen



Kuno Sandholzer (AVP)
Gemeinderat

Planung, Hoch- und Tiefbau,
Infrastruktur und Verkehr



Felix Karu (AVP)
Gemeinderat

Umwelt, Klimaschutz, Energie, sanfte
Mobilität, Land- und Forstwirtschaft



Stefan Flatz (BLA.G)
Gemeindevertreter

Kultur, Kunst



Bernd Färber (AVP)
Gemeindevertreter

Soziales, Familien, Gleichstellung,
Senioren, Integration



Franz Kopf (AVP)
Gemeindevertreter

Wirtschaftliche Belange in der
Gemeinde, Kontakt zu Firmen

Um Voranmeldung wird
gebeten:

Christine Heinzle
Tel. 05576 7178-103
Email: gemeinde@altach.at

ANWALTliche RECHTSBERATUNG

Die nächste anwaltliche Rechtsberatung wird am Mittwoch, 6. November 2024 von 17.00 bis 18.30 Uhr im Sprechzimmer der Volksschule von Rechtsanwalt Dr. Robert Mayer durchgeführt.

Erstmalige Rechtsauskünfte sind unentgeltlich. Wir bitten um Voranmeldung im Bürgerservice der Gemeinde Altsch unter der Telefonnummer 05576 7178-132.



SCHLÜSSELÜBERGABE FÜR NEUES QUARTIER IM KREUZFELD

Wichtiger Meilenstein für die Gemeinde Altsch: Am Dienstag, dem 22. Oktober 2024 erfolgte die offizielle Schlüsselübergabe für das neue Quartier im Kreuzfeld. Bürgermeister Markus Giesinger übernahm die Schlüssel von Baumeister Gerhard Müller von Müller Wohnbau für insgesamt neun Wohneinheiten. Diese wurden als „Startwohnungen“ für junge Altschlerinnen und Altschler konzipiert und in einem Bewerbungsprozess im vergangenen Sommer vergeben. Alle neun Wohnungen der Gemeinde Altsch sind bereits vermietet und werden demnächst mit Leben gefüllt.

Die ersten Einheiten, der insgesamt sechs 2-Zimmer-Wohnungen und drei 3-Zimmer-Wohnungen, sind ab Anfang November bezugsbereit. Die Mieter können die Wohnungen für eine maximale Dauer von fünf Jahren nutzen – eine Verlängerung ist nicht vorgesehen. Die Gemeinde verfolgt damit das Ziel, jungen Menschen in Altsch den Start in die Eigenständigkeit zu erleichtern, gleichzeitig aber sicherzustellen, dass diese Möglichkeit regelmäßig neuen Mietern offensteht.

Das neue autofreie Quartier im Kreuzfeld entstand in den letzten Jahren



rund um das im Jänner 2023 eröffnete Kinderhaus Kreuzfeld. Die moderne Wohnanlage beeindruckt nicht nur durch ihre vollständig in Holz gehaltene Architektur, sondern auch durch ihre familienfreundliche Infrastruktur. Ein eigener Spielplatz, der bereits in Betrieb genommen wurde, sowie eine großzügige Tiefgarage, welche alle vier Gebäude des Quartiers miteinander verbindet, sorgen für zusätzliche Lebensqualität.

„Das Quartier im Kreuzfeld ist ein bedeutender Schritt in der Entwicklung unserer Gemeinde. Es zeigt, dass wir zukunftsorientierte Wohnkonzepte umsetzen, die junge Menschen unterstützen und gleichzeitig auf Nachhaltigkeit und Gemeinschaft setzen“, betonte Bürgermeister Giesinger bei der Übergabe. Mit der Fertigstellung dieser ersten Wohneinheiten wird der langjährige Plan, ein attraktives Wohngebiet für die junge Generation in Altsch zu schaffen, Wirklichkeit.

316

TONIE-FIGUREN stehen derzeit in der Bibliothek Altsch zum Verleih zur Verfügung.

#altschFAKT

ERNTEDANKWOCHEN IM ZWERGENHAUS

Die Kinder vom Zwergenhaus und ihre Pädagoginnen können auf drei intensive Erntedankwochen zurückblicken. In diesen Wochen wurde fleißig gebacken, gekocht und natürlich auch genascht.

Die Kinder durften ab dem 7. Oktober Erntedankkörbe, gefüllt mit Früchten und allerlei Gemüse, mitbringen. Aus dem reichhaltigen, gesunden Angebot aus Feld und Garten wurden gemeinsam leckere Gerichte gezaubert. Es gab feine Kürbissuppe, leckeren Zucchini-, Kürbis und Karottenkuchen, Kartoffelspiralen, süße Apfelkekse, Fruchtsalat, Gemüsesticks mit Dip dazu und es wurde auch eine Kürbismarmelade probiert. Mit dem Lied: „Heute wollen wir danke sagen ...“, dankten wir beim gemeinsamen Essen für die reiche Ernte und die leckeren Gerichte. Das ein oder andere Mal durften die Kinder auch eine Kostprobe mit nach Hause neh-



men und dabei kamen vielleicht auch die Eltern in den Genuss der selbstgemachten Leckereien. Das Zwergenhaus

möchte sich bei allen Eltern für die großzügig gefüllten Erntedankkörbchen bedanken.

IM KINDERHAUS KIRCHFELD DEN ERNSTFALL GEPROBT

Kürzlich fand im Kinderhaus Kirchlfield die Vollprobe der Feuerwehr für alle Mitarbeiterinnen statt. Die Übungsannahme war ein Dachstuhlbrand in voller Ausdehnung mit mehreren vermissten Personen.

Es kam zum Einsatz der Feuerwehrleute inklusive der Atemschutz Truppe der Feuerwehr Altach und die Bergung mittels Hubrettungsgerät der Feuerwehr Götzis. Auch ein Löschangriff und das Schützen umliegender Gebäude wurde durchgeführt. Warum die Voll-

probe und der Besuch der Feuerwehr so wichtig ist: die Mitarbeiterinnen vom Kinderhaus lernen den Ablauf bei echter Gefahr kennen. Und für die Feuerwehr ist es eine gute Übung, für den Ernstfall zu proben. Herzlichen Dank an die Feuerwehr Altach und ihre Kollegen aus Götzis.



MITTELSCHÜLER ERKUNDETEN DAS JÜDISCHE MUSEUM

Die Unterrichtsgegenstände Wertevermittlung und Religion führte die Schüler der 3b-Klasse der Mittelschule Altach kürzlich zum Jüdischen Museum nach Hohenems.

Nach der Anreise mit dem Fahrrad und der herzlichen Begrüßung vor Ort ging es gleich in den praktischen Teil über. Beim Workshop "Vom Fasten und Feiern" durften die Schüler tradi-

tionelle Gegenstände und Riten des Judentums entdecken und einander erklären. Workshopleiterin Gabriele Morscher gestaltete den Nachmittag unterhaltsam und spannend, herzlichen Dank!



FIT UND AKTIV BLEIBEN IM BETREUTEN WOHNEN IM PAULIHAUS

Im Betreuten Wohnen im Paulihaus steht die Förderung von Gesundheit, Gemeinschaft und Lebensfreude an erster Stelle. Jeden Mittwoch von 10 bis 11 Uhr lädt das Aktivierungsprogramm „Fit mach mit“ die Bewohnerinnen und Bewohner zu einer abwechslungsreichen Stunde voller Bewegung und geistiger Anregung ein. Unter der engagierten Leitung von Doris Klinger, unterstützt von Rita Berger und Cornelia Vonblon-Nohr, wird ein vielseitiges Programm geboten, das körperliche und geistige Fitness fördert. „Fit mach mit“ richtet sich an alle, die ihre Selbstständigkeit und Alltagskompetenz erhalten und stärken wollen.

Die Aktivierungsstunden bestehen aus einer Kombination von Bewegungsübungen, Gedächtnistraining, Koordinationsübungen und Biographiearbeit. Besonders beliebt sind die Sitz-Tänze, bei denen die Teilnehmenden rhythmische Bewegungen im Sitzen ausführen und dabei viel Freude und Gemeinschaft erleben.

Das Ziel des Programms ist es, nicht nur den Körper, sondern auch den Geist in Schwung zu halten. Durch gezielte Übungen werden die Teilnehmenden ermutigt, ihre Beweglichkeit zu verbessern, ihre Gedächtnisleistung zu trainieren und miteinander in Kontakt

zu treten. So wird nicht nur das Wohlbefinden gesteigert, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt.

Aktuell ist im Betreuten Wohnen im Paulihaus noch eine Wohnung verfügbar. Interessenten können sich bei Case Managerin Michaela Ostini (T 0557 67171-280, E michaela.ostini@altach.at) melden, um mehr über das Betreute Wohnen zu erfahren. Das Paulihaus bietet nicht nur eine sichere Wohnsituation, sondern auch ein aktives soziales Umfeld, das den Bewohnern ermöglicht, gemeinsam schöne Stunden zu verbringen.



MUSIKALISCHE LESUNG MIT TANJA SCHEICHL-EBENHOCH

Am Abend des 23. Oktober 2024 lud die Bibliothek Altach ein, gemeinsam mit der Autorin und Geigerin Tanja Scheichl-Ebenhoch auf „Buchführung“ zu gehen.

Die Götznerin präsentierte im Rahmen einer musikalischen Lesung ihr neues Buch „Die Geigerin – Spiel ums Leben“. Die Kombination aus Literatur und Musik lockte zahlreiche Besucher an, sodass die Bibliothek bis auf den letzten Platz gefüllt war. Scheichl-Ebenhoch verstand es meisterhaft, die beiden Kunstformen Literatur und Musik miteinander zu verbinden. Sie las nicht nur eindrucksvoll aus ihrem Roman, sondern unterstrich die emotionalen Höhepunkte mit einigen Geigenkompositionen, die den Raum mit einer besonderen Atmosphäre erfüllten. Der Roman „Die Geigerin – Spiel ums Leben“ handelt von einer jungen Musikerin, die sich in der harten und oft kompromisslosen Welt der klassischen Musik behaupten muss. Es geht um die Leidenschaft für die Kunst und brachiale Gefühle wie Hassliebe, Eifersucht und



Neid. Die intensiven Passagen, welche die Autorin vortrug, wurden durch das Geigenspiel noch verstärkt. Besonders beeindruckend war die Vielseitigkeit von Tanja Scheichl-Ebenhoch: Während sie zunächst in die Rolle der Erzählerin schlüpfte, verwandelte sie sich durch ihr Geigenspiel in eine virtuose Violinistin und verstand es so, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Nach der Lesung

hatten die Besucher die Gelegenheit, sich persönlich mit der Autorin auszutauschen. Viele nutzten auch die Möglichkeit, sich ein Exemplar von „Die Geigerin – Spiel ums Leben“ signieren zu lassen. Die Resonanz war durchweg positiv, und die Zuhörer zeigten sich begeistert von der einzigartigen Kombination aus Lesung und Geigenspiel.

FUNDAMT

Gefunden:

Schlüsselbund (mit 2 Schlüsseln und div. Anhängern);

Damenfahrrad (Puch, schwarz);
Sonnensbrille (Polaroid, schwarz,
mit Etui).

Vermisste Gegenstände sind auch unter www.fundamt.gv.at abrufbar!

INFO



PAPIERTONNEN ENTLEERUNG

Die nächste Entleerung der Papiertonnen erfolgt am Mittwoch, 6. November 2024, im nördlichen Gemeindegebiet (nördlich der Achstraße Schweizerstraße).

Zudem werden auch die 1.100-l-Papiertonnen bei allen Wohnanlagen des gesamten Gemeindegebiets entleert.

Achten Sie bitte darauf, dass die Tonne gut sichtbar am Straßenrand bereit gestellt ist.

Die Abholung erfolgt im Zeitraum zwischen 6 und 22 Uhr.



KIRCHE

Gottesdienstordnung der Pfarrrkirche St. Nikolaus

Freitag, 1. November, Allerheiligen

10.15 Uhr Messfeier
musikalische Gestaltung:
Kirchenchor St. Nikolaus
14 Uhr Wortgottesfeier wir gedenken an die Verstorbenen seit November 2023
musikalische Gestaltung: Schola

Samstag, 2. November, Allerseelen

18.30 Uhr Jahrtagsgottesdienst für:
† 2022
Frau Margarethe Fleisch, Riedstraße 2, Jg. 1934
Frau Ulrike Maria Müller, Keltenstraße 4/5, Jg. 1957

† 2023

Herr Gottfried Seitz, Bofel 10b, Jg. 1939
Herr Georges Chedid, Rhetikusstraße 6/7, Jg. 1933
Frau Elisabeth Maria Theresia Würtinger, Lirerstraße 8a, Jg. 1954

Frau Huberta Josefa Ender, Bahnstraße 12, Jg. 1928
Frau Stefanie Burtscher, Götznerstraße 5/1, Jg. 1934

Pfarrcafé im Pfarrsaal

Sonntag, 3. November – 31. Sonntag im Jahreskreis, Friedenssonntag

Lesung 1: Dtn 6,2-6
Lesung 2: Hebr 7,23-28
Evangelium: Mk 12,28b-34
10.15 Uhr Messfeier
Musikalische Gestaltung
Musikverein Harmonie Altach
anschließend gedenken wir der Opfer der Kriege
Pfarrcafé im Pfarrsaal

Montag, 4. November

Pfarrgemeinderatssitzung im Sitzungszimmer 2

Dienstag, 5. November

10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum
Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr in der Pfarrkirche

Mittwoch, 6. November

9 Uhr Messfeier
anschließend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 7. November

17 Uhr Martinsfeier der Kinder des Schneckenhauses

Freitag, 8. November

7.15 Uhr Schülermesse der VS
Am Vormittag wird die Kommunion nach Hause gebracht

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Kpl. Gabriel Steiner, T 0677 63217963

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 11 Uhr oder telefonisch unter der T 05576 42010.

Besuchen Sie uns auf der Homepage: www.pfarre-altach.at



@PFARRE_ALTACH

Folgen Sie uns auf Instagram.

VEREINSANZEIGER

Altach 50plus

Liebe Mitglieder, am Mittwoch, 13. Nov. laden wir euch zu einem Besuch unserer Landesbibliothek in Bregenz ein. Bei einer ca. einstündigen Führung werden wir Informationen über die vielfältigen Aufgaben dieser Institution und die Möglichkeiten der Besucher erhalten. Besonders sehenswert ist der Kuppelsaal, der in die Bibliothek integriert wurde. Anschließend gemütlicher Hock im altherwürdigen Gewölbe des Klosterkellers Mehrerau. Abfahrt GH Schwert 13.25 Uhr, Kirche Altach 13.30 Uhr, GH Hahn 13.35 Uhr. Die Kosten für Busfahrt und Führung betragen € 20,- (wird im Bus kassiert); Rückfahrt ca. 18 Uhr. Anmeldung bitte bei Vroni Fend bis Samstag, 9. Nov., T 0676 884 003595 oder auf unserer Homepage www.altach50plus.at, wo auch weitere interessante Informationen zu finden sind. Hier möchten wir auch auf den

außer Programm vorgesehenen Vortrag von Dr. Robert Mayer zum Thema „Schenken, Erben, Testament“ am Mi. 27. Nov., 14.30 im GH Hirschen hinweisen.

CASHPOINT SCR Altach

Spiele/Veranstaltungen in der CASHPOINT Arena: Samstag, 10 Uhr U10 A, B und C – VfB Hohenems, 11.30 Uhr U18 – FC Dornbirn, 14 Uhr 1b – SPG Hochmontafon, 16.30 Uhr U16 – RW Rankweil; Sonntag 10 Uhr U12 A – VfB Hohenems, U12 B – SPG Brederis, 11.30 Uhr U13 – SC Tisis, 13.30 Uhr U15 – SPG Hofsteig, 15.30 Uhr U14 Mädchen – FC Kennelbach; Donnerstag (7.11.), 19.30 Uhr 1b – SC Tisis;

Elternverein

Der Elternverein Altach veranstaltet am Samstag, den 9. November 2024 den alljährlichen Winterbasar in der

Aula der Volksschule Altach. Der Verkauf findet von 9 bis 10.30 Uhr statt. Die Annahme der Ware erfolgt am Freitag, den 8. November 2024 von 17 bis 19 Uhr. Besonders gefragt: Schibekleidung ab Größe 104, Ski- und Snowboardschuhe, Eislaufschuhe, gut erhaltene Winterschuhe, Ski, Snowboard, Rodel, Bob, Schihelme, Schistöcke uvm. Die Rückgabe der Ware bzw. die Auszahlung erfolgt am Samstag von 11 bis 11.30 Uhr. Sie bestimmen den Preis! Der Elternverein bekommt 20% vom Verkaufserlös. Wir freuen uns über viele Teilnehmer aus Altach und Umgebung! Infos unter T 0650 6418583 Elisabeth Hengelhaupt.

FSK BE ONE Altach

Am Freitag, dem 8. November 2024, steigt wieder das Party-Highlight des Jahres im Altacher KOM: Ab 20 Uhr laden wir euch alle zur mittlerweile 11. Ü39-

Party ein. Für coole Live-Musik ist wie immer gesorgt – heuer wird ROADWORK die Party wieder rocken. Bei frisch gezapftem Guinness oder Augustiner vom Fass, erlesenen österreichischen Qualitätsweinen und feinen Drinks ist Party PUR angesagt! Tickets gibt's im VVK um 12 Euro (zzgl. Gebühren) bei allen Raiba- und Sparkassenfilialen oder www.laendleticket.com. Kurzentschlossene können sich an der Abendkasse ein Ticket um € 15,- sichern! Die 11. Ü39-Party dürft ihr euch auf keinen Fall entgehen lassen. Bitte leitet diese Info an eure Freunde, Bekannten und Kollegen weiter. Oder noch besser: Schaut am 8. November einfach bei uns vorbei! Wir freuen uns auf euch und eine sensationelle Party so wie in den letzten Jahren!

Krankenpflegeverein

Jeden ersten Mittwoch im Monat findet für 24-Stunden Personenbetreuerinnen aus der Pflegeregion Altach ein gemütliches Zusammentreffen für gemeinsame Gespräche statt. Wo: Pfarrsaal (Pfarrzentrum bei der Kirche) Schwei-

zerstraße 3, 6844 Altach Wann: 13 bis 15 Uhr. Am 6. November 2024 steht beim Begegnungscafé die Fachgruppengeschäftsführerin der Fachgruppe Personenberatung und Personenbetreuung der Wirtschaftskammer Vorarlberg, Frau Nicole Albrecht-Kirchler, sowie die Fachgruppenobfrau Frau Monika Frick für Fragen zur Verfügung. Anmeldung bis spätestens Montag, 4. November unter: T 0043 664 88910153 oder per Mail zemmahalta@altach.at. Pensionistenverband OG-Altach Am Donnerstag, den 14. November 2024 um 15 Uhr findet unser nächster gemeinsamer Hock statt. Als Gasthaus haben wir wieder den „Hirschen“ für uns reservieren können. Wir sehen einem interessanten Meinungs- und Erfahrungsaustausch in gemütlicher Atmosphäre gerne entgegen. Außerdem wird uns unser Obmann, Siegi Birnleitner, einen kleinen Foto-Vortrag von seinen Reisen nach Kanada (Britisch Kolumbien) präsentieren. Wir freuen uns auf euer Kommen. Das Vorstandsteam der OG-Altach.

ZemmahALTA – Altacher Nachbarschaftshilfe

Sollten Sie einen Dienst benötigen (im Haus und kleinere Gartenarbeiten, Fahrdienste, Kleinreparaturen, Ämterbesuch, Rundfahrten mit der Rikscha ...), kontaktieren Sie uns von Montag bis Freitag von 9 – 12 Uhr oder besuchen Sie uns im Büro. Dieses ist jeweils am ersten und am dritten Dienstag des Monats von 9 – 11.30 Uhr besetzt. T 0664 88910153. Wir suchen noch aktive Mitglieder, die für gelegentliche Einsätze in der Nachbarschaftshilfe bereit sind.

INFO



HAUSSAMMLUNG IM NOVEMBER

Die Freiwillige Feuerwehr Altach ist bei Notfällen und Katastrophen rund um die Uhr für Sie da. Mit Ihrer Spende fördern Sie die Einsatzbereitschaft und die Kameradschaft unserer Feuerwehr.

Wie in den vergangenen Jahren werden die Mitglieder unserer Feuerwehr Ihnen in den nächsten Tagen wieder ein Informationsschreiben zur Haussammlung in den Postkasten einwerfen.

Im Voraus ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende!



www.altach.at

Der neue Webauftritt der Gemeinde Altach:
informieren Sie sich über Neuigkeiten, Veranstaltungen
und Interessantes aus der Region.